

VIERTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 2. NOVEMBER 1916.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Symphonie Nr. 2 (D moll Op. 27) von EWALD STRÄSSER. (Zum 1. Male.)

I. Allegro poco moderato, ma con passione. II. Scherzo: Presto. III. Variationen:
Andante pocos ostentato — IV. Rondo: Commodo, grazioso e con anima — Vivace.



ZWEITER TEIL.

WERKE VON MAX RAGER

(gest. am 11. Mai 1916).

Phantasie für Orgel über den Choral «Wie schön leucht' uns der Morgenstern» (Op. 40 Nr. 1), vorgetragen von Herrn Professor *Karl Straube*.
Einleitung — Variationen — Fuge.

Lieder mit Klavierbegleitung, gesungen von Fräulein *Elisabeth Ohlhoff*.

a) **Klage vor Gottes Leiden.**

| | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| O Ursprung aller Brunnen | Wie bist du so gar verblichen, |
| Wie willst du so gar versiegen, | Licht aller der Welt |
| Trost aller Herzen | Wie bist dunkel worden, |
| Wie bist du geschwiegen, | Ewiges Leben |
| Blume aller Schöne | Bist du gestorben? |

b) **Des Kindes Gebet.**

| | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Wenn die kleinen Kinder beten, | Lauschen auf des Kindes Worte, |
| Hören all die Sternlein zu, | Schließen tief ins Herz sie ein, |
| Und die Englein alle treten | Tragen durch die Himmelspforte |
| Leis herzu auf goldnem Schuh! | Sie zum lieben Gott hinein. |

L. Rafael.

c) **Es blüht ein Blümlein.**

| | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------|
| Es blüht ein Blümlein rosenrot, | Ich will nun in die Ferne gehn, |
| Und muß' doch sterben bitteren Tod, | Mir kann kein süßer Leid geschehn: |
| Muß' sterben. | Als sterben. — |
| Ich hab' es gar so sehr geliebt, | Wohl mancher gab des Glücks nicht acht, |
| Drum hat es mich so tief betrübt, | Und stand allein, eh' er's gedacht. |
| So tief betrübt. | |

Marta Boelitz.